POWERPLAY

Das Towerstars Spieltags- und Fanmagazin

26. Januar 2024
Ausgabe 18

DEL2

Saison 2023/2024

RAVENSBURG TOWERSTARS

Freitag, 26. Januar 2024 - 20 Uhr

TOWERSTARS - EISPIRATEN CRIMMITSCHAU

CHG ARENA RAVENSBURG

EISPIRATEN SIND DEN TOWERSTARS DICHT IM NACKEN

Westsächsischer Traditionsstandort ist hochkarätig besetzt und erfolgreich

Wie wichtig die drei zu vergebenden Punkte am Freitagabend sind, zeigt allein schon der Blick auf die Tabelle. Zwischen den Towerstars auf Platz 3 und den fünftplatzierten Gästen aus dem westsächsischen Crimmitschau liegen nur drei Punkte. Aber auch sonst ist der Kampf um die direkten Tickets für das Playoff-Viertelfinale so spannend wie nie zuvor. Ein bedeutendes Wörtchen mitreden wollen da auch die Eispiraten Crimmitschau, die zu dieser Saison noch einmal ordentlich in den Kader investiert haben und ein auf allen Schlüsselpositionen hochkarätig besetztes Team ins Rennen geschickt haben. Nachdem man in der vergangenen Saison aufgrund eines einzigen fehlenden Punktes in die Playdowns musste, soll es in diesem Frühjahr besser laufen. Anders als in den Jahren zuvor sind die Eispiraten auch außerordentlich konstant unterwegs. Zur Erinnerung: Schon oft sorgten die Westsachsen im ersten Saisondrittel für Furore, ehe dann nach dem Jahreswechsel der Einbruch kam – oft aufgrund von Verletzungsausfällen. Danach sieht es in diesem Jahr nicht aus. Zum einen ist der Kader noch tiefer besetzt, zudem hat das Team die Philosophie des finnischen Trainers Jussi Tuores offensichtlich verstanden. Davon konnten sich die Towerstars selbst schon überzeugen. Zwei der drei Hinspiele gingen an Crimmitschau, lediglich das Heimspiel konnten die Towerstars knapp mit 2:1 gewinnen. Unangenehm für die Towerstars war vor allem das 2:6 beim Auswärtsspiel am 22. Dezember, wo man im Mitteldrittel überrollt wurde.

Die Eispiraten wollen ein Wort in den Playoffs mitreden. Bild: Thomas Heide

Eispiraten Torhtüter Oleg Shilin Bild: Julia Peter

DER WOCHENEND-ÜBERBLICK

Fr. 26.01.24	Spieltag 41	Zeit
EC Kassel Huskies	Krefeld Pinguine	19:30
EHC Freiburg	EC Bad Nauheim	19:30
EV Landshut	Starb. Rosenheim	19:30
Bietigheim Steelers	Lausitzer Füchse	19:30
Dresdner Eislöwen	Eisb. Regensburg	19:30
Selber Wölfe	ESV Kaufbeuren	19:30
Towerstars	Eisp. Crimmitschau	20:00

So. 28.01.24	Spieltag 42	Zeit
EC Bad Nauheim	Bietigheim Steelers	16:00
Krefeld Pinguine	EHC Freiburg	17:00
Starb. Rosenheim	Towerstars	17:00
ESV Kaufbeuren	Dresdner Eislöwen	17:00
Lausitzer Füchse	EV Landshut	17:00
Eisp. Crimmitschau	Selber Wölfe	17:00
Eisb. Regensburg	EC Kassel Huskies	17:00

Di. 30.01.24	Spieltag 43	Zeit
Krefeld Pinguine	Starb. Rosenheim	19:30
EC Kassel Huskies	Selber Wölfe	19:30
ESV Kaufbeuren	Towerstars	19:30
EV Landshut	Dresdner Eislöwen	19:30
Eisp. Crimmitschau	EC Bad Nauheim	20:00
Eisb. Regensburg	Bietigheim Steelers	20:00

EISPIRATEN CRIMMITSCHAU

TORHÜTER

20	Christian Schneider	
30	Yannic Schulze	
90	Oleg Shilin	

ABWEHR

4	Felix Thomas	
12	Alexander Schmidt	
15	Ole Olleff	
21	Sören Sturm	
55	Gregory Kreutzer *	
58	Max Balinson	
79	Mario Scalzo	
92	Philipp Preto *	

STURM

7	Tobias Lindberg	(SWE)
8	Dominik Walsh	
17	Ladislav Zikmund	(CZE)
18	Marat Khaidarov *	
19	Lucas Böttcher	
22	Jannis Kälble	
23	Willy Rudert	
27	Thomas Reichel	
41	Colin Smith	
71	Scott Feser	
74	Vinny Saponari	
76	Justin Büsing *	
89	Henri Kanninen	(FIN)
91	Tamás Kánya	
97	Hayden Verbeek	(CAN)

COACH Jussi Tuores (FIN)
Co– Esbjörn Hofverberg

*** Förderlizenz Fischtown Pinguins Bremerhaven**

Bild: Eispiraten Crimmitschau

RAVENSBURG TOWERSTARS

TORHÜTER

30	Nico Pertuch *
33	Nico Wiens
43	Ilya Sharipov

ABWEHR

4	Lukas Bender
8	Daniel Schwaiger *
12	Pawel Dronia
16	Florin Ketterer
23	Oliver Granz
67	Tim Sezemsky
72	Niklas Hübner *
76	Denis Pfaffengut
91	Julian Eichinger

STURM

11 (82)	Alexander Rudkovski	
14	Nick Latta	
18	Noah Dunham *	
21	Matt Alfaro	(CAN)
27	Tim Gorgenländer	
28	Philipp Krauß *	
32	Ralf Rollinger	
41	Sam Herr	(USA)
52	Enrico Henriquez–Morales *	
57	Charlie Sarault	(CAN)
70	Maximilian Hadraschek	
74	Louis Latta	
77	Robbie Czarnik	(USA)
87	Fabian Dietz	(derzeit verletzt)
89	Lukas Mühlbauer	
90	Jan Nijenhuis *	
93	Luigi Calce	

COACH Gergely Majoross (HUN)
Co – Eeli Parviainen (FIN)
Co – Jan Benda

*** Förderlizenz ERC Ingolstadt**

Bild: Kim Enderle

Hier gibts Jobs mit Perspektiven.
Darauf ist Verlass.

Mechaniker (m/w/d) Pharmazeutische Produktion
Ravensburg und Langenargen · Vollzeit · Job-ID: 43346
Sie verantworten die Vorbereitung, Bedienung und Überwachung unserer technischen Produktionsanlagen und sorgen für einen störungsfreien Produktionsablauf.

Mitarbeiter (m/w/d) Lösungsherstellung
Ravensburg Süd · Vollzeit · Job-ID: 43368
Mit Ihrem pharmazeutischen oder technischen Hintergrund stellen Sie mit größter Sorgfalt Arzneimittellösungen her.

Wertvolle Arbeit verdient wertvolle Vorteile:
Attraktive Vergütung · 30 Tage Urlaub und Urlaubsgeld · Modernes Arbeitsumfeld · Kostenlose betriebliche Krankenzusatzversicherung · Betriebliche Altersvorsorge

Jetzt bewerben
vetter-pharma.com/karriere
Noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: +49 751 3700 6322

VETTER

PGS Tec GmbH
Ihr Spezialist für Reinmedientechnik & Sonderanlagenbau
Verstärken Sie Unser Team
www.PGS-Tec.de

WIRTSCHAFTSFORUM PRO RAVENSBURG WAR ZU GAST

Towerstars boten Wifo-Unternehmensvertretern Einblicke hinter die Kulissen

Seit fast 14 Jahren sind die Ravensburg Towerstars Mitglied im Wirtschaftsforum Pro Ravensburg. Dort trifft man sich in regelmäßigen Abständen bei Events und Exkursionen, um hinter die Kulissen der Mitgliedsunternehmen zu blicken. Am Dienstag durften die Ravensburg Towerstars Gastgeber des Formats „Wifo trifft sich“ sein. Dass das Interesse groß war, ließ sich schon im Vorfeld erahnen, denn mit 50 Anmeldungen war die Veranstaltung ausgebucht. Nach den Grußworten von Dr. Patrick Kuchelmeister, Mitglied im Vorstand des Wifo, sowie des Towerstars Aufsichtsrats und den Wifo-Geschäftsführern Eugen Müller und Clemens Stadler gab

Besuch der Wifo-Gäste in der Towerstars Kabine. Bilder: Frank Enderle

Towerstars Geschäftsführer Raphael Kapzan unter anderem einen Überblick über die Struktur der Ravensburg Towerstars und die Möglichkeiten, wie sich regionale Unternehmen als Sponsor und Partner einbringen können und gleichzeitig auch von einer Partnerschaft profitieren können. Interessant für die Wifo-Mitglieder war hier natürlich, dass inzwischen viele Unternehmen die Zuschauer und Fans in der CHG Arena als Zielgruppe für die Mitarbeiterakquise sehen. Dass Emotionen hier eine wichtige Brücke sind, wurde den Gästen mittels Gänsehaut-Video der DEL2-Meisterschaften 2019 und 2023 aufgezeigt. Nach dem „theoretischen“ Teil erhielten die Wifo-Unternehmensvertreter in der Towerstars Kabine einen interessanten Überblick über den Arbeitsplatz eines Eishockeyprofis. Towerstars Geschäftsführer Sport, Daniel Heinrizi, beantwortete hier auch viele interessante Fragen zur Ausrüstung und dem Alltag eines Spielers. Mit guten Gesprächen klang der Abend aus.

INKLUSIONSSPIELTAG

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Alltag und Berufsleben ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. In der Praxis gibt es hier noch viel Nachholbedarf. Um die Relevanz einer inklusiven Gesellschaft in den Vordergrund zu rücken, veranstalten die Towerstars beim nächsten Heimspiel einen „Inklusionsspieltag“, denn Sport verbindet. Der Spieltag findet in Kooperation mit der Lebenshilfe Ravensburg e.V. statt und soll auch künftig ein Bestandteil der Saison sein. Bei diesem Heimspiel werden Eishockeybegeisterte in verschiedenen Funktionsbereichen vor und hinter den Kulissen mithelfen, beispielsweise am Fanstand, bei der SpradeTV Live-Produktion oder beim Vorbereiten der Towerstars-Kabine. Direkt vor der Einlaufshow wird auf der LED-Wand ein Trailer an die Wichtigkeit von Barrierefreiheit erinnern. Danach wird das Anspielbully von einem Menschen mit Behinderung eingeworfen. In der ersten Drittelpause gibt es auf dem Eis ein Interview mit der kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Landkreis Ravensburg, Sabrina Kupka. Nach dem Spiel treffen die besonderen Gäste einen Towerstars-Profi bei einem „Meet & Greet“.

GÄSTE AUS KREFELD LETZTLICH CLEVERER

Individuelle Fehler bei den Gegentoren - Ausgleich in Schlussminute aberkannt

Es wäre sicherlich mehr drin gewesen für die Towerstars im Heimspiel gegen den Meister– und Aufstiegsfavoriten Krefeld Pinguine. Ausschlaggebend waren neben einer mangelnden Chancenverwertung auch Fehler bei den drei Gegentoren. Dass ganz am Ende noch zwei umstrittene Schiedsrichterentscheidungen hinzukamen, passte voll ins Bild.

Heiß umkämpft, aber am Ende ohne Punkte. Die Towerstars unterliegen Krefeld. Bild: Kim Enderle

Dabei hatte das Team von Coach Gergely Majoross einen vielversprechenden Start ins Spiel. Nick Latta roch nach 5 Minuten einen Fehler der Gäste an der Ravensburger Spielerbank schon im Vorfeld und erzielte per Alleingang das 1:0. Auch danach gehörte den Towerstars klar das Spiel. Sie ließen hinten so gut wie nichts zu, vorne fehlte allerdings die Konsequenz im Abschluss. Den zweiten Spielabschnitt hätten die Oberschwaben kaum ungünstiger beginnen können. Zwei Missverständnisse in der eigenen Zone ermöglichten Krefeld einen Doppelschlag und in der 23. Minute lagen die Towerstars mit 1:2 zurück. Die Towerstars rackerten sich in den Folgeminuten jedoch ins Spiel zurück und Sam Herr traf in der 27. Minute aus kurzer Distanz zum 2:2–Ausgleich. Acht Minuten lang wog das Spiel und her, ehe den Towerstars in der 37. Minute der nächste Fehler unterlief und Ex–Förderlizenzstürmer Philipp Kuhnekath freistehend die Gäste wieder in Front brachte. Der Schlussabschnitt brachte dann Strafzeiten, und das nahm den Schwung aus dem Spiel. Chancen gab es dennoch, die blieben jedoch ohne Ertrag. In der Schlussphase kam dann viel Aufregung auf. Vier Minuten vor Ende blieb Kapitän Sam Herr mit blutender Wunde liegen, erst eine Minute später wurde eine 2 plus 2 Minuten Strafe ausgesprochen. Eine Minute vor Schluss gelang in Überzahl tatsächlich noch der Ausgleich. Der fand nach Sichtung des Videobeweises allerdings keine Anerkennung. Die Entscheidung war umstritten, die Videobilder räumten sicher nicht alle Zweifel aus.

AUSWÄRTSSPIEL

DERBY IN KAUFBEUREN

Es wartet die nächste englische Woche auf die Clubs der DEL2 und für die Ravensburg Towerstars wartet am Dienstag, 30. Januar um 19.30 Uhr ein ganz besonderes Spiel. Sie sind zu Gast beim ESV Kaufbeuren, der alle drei Hinspiele in dieser bisherigen Hauptrunde für sich entscheiden konnte – wenn auch größtenteils ganz knapp. Die Situation erinnert an die vergangene Saison. Auch hier unterlagen die Towerstars zunächst dreimal gegen die Allgäuer, das vierte Duell ging dann aber an die Towerstars und sie konnten Kaufbeuren in der Tabelle überholen. Sicherlich werden einige Ravensburger Anhänger nach Kaufbeuren aufbrechen. Wer es nicht rechtzeitig schaffen sollte, findet mit dem Livestream von SpradeTV eine Alternative.

Das vierte Duell gegen den ESVK steht an

ZU VIELE FEHLER UND ZU SPÄT AUFGEWACHT

Trotz Moral und Aufholjagd bleiben die Punkte in Bad Nauheim

Heiß ging es vor allem in den letzten zwei Minuten des Spiel zu. Bild: Florian Dehn

Die Gastgeber hatten zuvor drei Spiele in Folge verloren, damit war schon im Vorfeld klar, dass die Towerstars eine schwere Aufgabe in Bad Nauheim zu erwarten hatten. Bereits nach fünf Minuten mussten die Oberschwaben das 1:0 der Roten Teufel schlucken, ein Powerplay brachte in der 12. Minute jedoch das 1:1. Im weiteren Verlauf des Startabschnitts hatten beide Teams hochkarätige Chancen, weitere Treffer waren allerdings Fehlanzeige. Im zweiten Spielabschnitt leisteten sich die Towerstars in der 28. und 32. Minute gleich zwei individuelle Fehler, Bad Nauheim nutzte das gnadenlos aus und es ging mit einem 3:1 in die zweite Pause. Im Schlussabschnitt kassierten die Oberschwaben früh im Schlussdrittel das 4:1. Dank des 4:2 durch Matt Alfaro blieb der Rückstand erträglich. Allerdings nur drei Minuten später brachen bei den Kurstädtern alle Dämme. Innerhalb von 74 Sekunden schraubten sie den Spielstand bis auf 7:2 nach oben. Entschieden war das Spiel jedoch nicht, denn nach dem 7:3 durch Luigi Calce in der 48. Minute schienen den Hausherren regelrecht die Nerven zu flattern. Jetzt brachten die Towerstars eine eindrucksvolle Offensive aufs Eis und Nick Latta (in numerischer Überzahl), Florin Ketterer sowie Julian Eichinger verkürzten bis 86 Sekunden vor Schluss mit ihren Treffern auf 7:6. Eine kleine Sensation lag in der Luft, denn noch hatten die Towerstars einiges an Zeit, mit der Herausnahme des Torhüters zugunsten eines 6. Feldspielers noch zusätzlichen Druck aufzubauen. Die Towerstars zogen dann ein durchaus beeindruckendes Powerplay auf und zum Leidwesen der 2046 Zuschauer spielten sich vor dem Tor vor ECBN–Keeper dramatische Szenen ab. Letztlich schafften es die Gastgeber dann doch den Sieg über die Zeit zu bringen. Sowohl Heimtrainer Harry Lange als auch Towerstars Coach Gergely Majoross waren sich nach dem Spiel einig: „Für die Zuschauer war das sicherlich Spektakel, für einen Trainer allerdings war das der absolute Albtraum.“ Ohnehin haderte der Ravensburger Trainer mit zu vielen Fehlern.

Mehr Zeitung, weniger bezahlen.

Digital ist, wenn man schon am Vorabend die Nachrichten von morgen lesen kann.

Mit der digitalen Zeitung können Sie die Ausgabe des nächsten Tages schon am Vorabend ab 22 Uhr lesen. So sind Sie garantiert früher informiert als die Leserinnen und Leser der gedruckten Zeitung.

Schwäbische Zeitung

Alle Infos unter
sz.schwaebische.de/digital-lesen

DIE DEL2 IN ZAHLEN UND FAKTEN

Aktuelle Daten der Hauptrunde, der Teams sowie Spielern

ERGEBNISSE

Fr. 19.01.24	Spieltag 39	Ergeb.
Krefeld Pinguine	Bietigheim Steelers	3:2
Starb. Rosenheim	Dresdner Eislöwen	2:5
ESV Kaufbeuren	EC Kassel Huskies	3:5
Lausitzer Füchse	Selber Wölfe	0:3
EC Bad Nauheim	Towerstars	7:6
Eisp. Crimmitschau	EV Landshut	3:0
Eisb. Regensburg	EHC Freiburg	4:3

So. 21.01.24	Spieltag 40	Ergeb.
Bietigheim Steelers	ESV Kaufbeuren	4:5 n.V.
Towerstars	Krefeld Pinguine	2:3
EC Kassel Huskies	Lausitzer Füchse	4:3
EV Landshut	EC Bad Nauheim	0:4
Dresdner Eislöwen	Eisp. Crimmitschau	2:3
Selber Wölfe	Eisb. Regensburg	2:3 n.P.
EHC Freiburg	Starb. Rosenheim	3:2 n.V.

ZUSCHAUER – VERGLEICH

Club	Spiele	Gesamt	Schnitt
Krefeld Pinguine	20	95.185	**4.759**
Starb. Rosenheim	20	77.907	**3.895**
Eisb. Regensburg	20	74.746	**3.737**
EC Kassel Huskies	20	74.623	**3.731**
Dresdner Eislöwen	20	63.416	**3.171**
EV Landshut	20	59.529	**2.976**
EC Bad Nauheim	20	55.094	**2.755**
Bietigheim Steelers	20	52.082	**2.604**
Eisp. Crimmitschau	20	51.698	**2.585**
Lausitzer Füchse	20	51.322	**2.566**
ESV Kaufbeuren	20	50.844	**2.542**
Towerstars	20	48.697	**2.435**
Selber Wölfe	20	45.531	**2.277**
EHC Freiburg	20	41.960	**2.098**

SPIELER EISZEIT/Min.

Spieler	Club	Gesamt	Pro Spiel
Cole MacDonald	SCB	1001:05	**23.8**
Nick Pageau	EVL	954:15	**27.1**
Sameli Ventelä	FRB	952:47	**26.2**
Max Balinson	EPC	947:59	**24.4**
Peter Trska	SEL	944:07	**26.7**
Maximilian Faber	ECK	938:08	**26.5**
K. Blumenschein	LFX	923:54	**26.4**
Shane Hanna	SBR	922:06	**29.2**
Jamal Watson	ESV	919:58	**25.2**
Christopher Fischer	ECN	903:30	**26.3**

	Club	Sp.	S	SOT	SPS	N	NOT	NPS	Tore	Diff.	Punkte
1	EC Kassel Huskies	40	27	0	1	9	2	1	144: 97	47	**86**
2	Eisbären Regensburg	39	21	1	2	13	2	0	134:114	20	**71**
3	Ravensburg Towerstars	40	20	1	0	13	3	4	119:115	4	**66**
4	ESV Kaufbeuren	40	16	3	2	13	2	4	130:119	11	**64**
5	Eispiraten Crimmitschau	40	15	4	1	12	7	1	120:114	6	**63**
6	EV Landshut	40	16	1	4	15	2	2	112:107	5	**62**
7	EC Bad Nauheim	40	14	6	1	16	3	0	133:131	2	**59**
8	Krefeld Pinguine	40	16	2	1	16	4	1	111:110	1	**59**
9	Lausitzer Füchse	40	13	3	3	16	2	3	98 : 99	–1	**56**
10	EHC Freiburg	41	12	6	1	17	2	3	126:137	–11	**55**
11	Selber Wölfe	40	14	1	3	17	2	3	112:125	–13	**55**
12	Starbulls Rosenheim	40	11	5	2	18	4	1	114:132	–18	**52**
13	Dresdner Eislöwen	40	13	2	2	21	1	1	113:129	–16	**49**
14	Bietigheim Steelers	40	10	4	1	22	3	0	121:158	–37	**43**

SPECIAL–TEAMS

Club	ÜZ %	UZ %	Ges. %
Towerstars	23.0	82.5	**105.5**
EC Bad Nauheim	21.6	81.4	**103.0**
Dresdner Eislöwen	21.2	85.3	**106.5**
Eisb. Regensburg	20.1	78.3	**98.4**
EC Kassel Huskies	19.9	86.5	**106.4**
Bietigheim Steelers	19.5	79.3	**98.8**
EHC Freiburg	19.1	78.7	**97.8**
Selber Wölfe	18.8	82.1	**100.9**
ESV Kaufbeuren	18.2	79.2	**97.4**
Eisp. Crimmitschau	17.9	77.1	**95.0**
Lausitzer Füchse	16.8	87.4	**104.2**
Krefeld Pinguine	15.9	87.1	**103.0**
EV Landshut	15.4	80.8	**96.2**
Starb. Rosenheim	13.2	74.6	**87.8**

TOP–SCORER

Spieler	Club	To.	Ass.	Pu.	+/–
Andrew Yogan	EBR	28	37	**65**	+25
Corey Trivino	EBR	30	29	**59**	+23
Abbott Girduckis	EBR	16	41	**57**	+23
Parker Bowles	FRB	26	20	**46**	+6
Tim Coffman	ECN	20	26	**46**	+3
Charlie Sarault	RVT	12	31	**43**	+5
Tomas Andres	DRE	11	31	**42**	–1
Tobias Lindberg	EPC	19	23	**42**	+9
Jack Olin Doremus	SCB	21	19	**40**	–19
Yannik Valenti	ECK	23	16	**39**	+14
Colin Smith	EPC	8	30	**38**	+3
Reid Duke	SBR	21	17	**38**	–8
Sami Blomqvist	ESV	17	21	**38**	+10

FAIRPLAY/STRAFZEITEN

Club	2min	Gesamt	Schnitt
Dresdner Eislöwen	134	288	**7.20**
Eisb. Regensburg	145	330	**8.46**
ESV Kaufbeuren	139	358	**8.95**
Krefeld Pinguine	148	361	**9.03**
EC Bad Nauheim	151	372	**9.30**
Starb. Rosenheim	143	376	**9.40**
Bietigheim Steelers	133	381	**9.53**
Towerstars	154	393	**9.83**
EV Landshut	168	396	**9.90**
Selber Wölfe	159	408	**10.2**
Eisp. Crimmitschau	147	414	**10.35**

TOWERSTARS STATISTIK

Spieler	Sp	+/–	To	As	Pu	Str
Charlie Sarault	40	+5	12	31	**43**	4
Nickolas Latta	40	+6	22	13	**35**	24
Sam Herr	40	+10	16	18	**34**	16
Robbie Czarnik	40	+5	14	20	**34**	18
Oliver Granz	40	+10	1	27	**28**	59
Matt Alfaro	40	+2	10	17	**27**	33
Julian Eichinger	37	0	2	22	**24**	10
Fabian Dietz	27	–1	12	3	**15**	41
Max Hadraschek	40	–8	8	7	**15**	12
Florin Ketterer	40	+4	3	8	**11**	18
Pawel Dronia	40	+6	1	10	**11**	33
Louis Latta	39	–5	2	8	**10**	14
Lukas Mühlbauer	40	–4	5	5	**10**	16
Denis Pfaffengut	40	–4	2	6	**8**	28
Ralf Rollinger	32	–7	3	2	**5**	8
Tim Gorgenländer	28	–6	2	2	**4**	12
Niklas Hübner	32	–8	0	3	**3**	8
Luigi Calce	38	–2	2	1	**3**	29
Alex Rudkovski	10	0	1	0	**1**	0
Noah Dunham	15	–1	0	1	**1**	2
Tim Sezemsky	32	–9	0	1	**1**	2
Daniel Schwaiger	4	+1	0	0	**0**	0
Lukas Bender	7	–2	0	0	**0**	0

Weitere Statistiken finden Sie stets aktuell auf der Webseite der DEL2 unter **www.del–2.org**

VERTRAUEN, PERSONELLES AUFRÜSTEN UND BESTRAFUNG

News und Informationen aus der deutschen und internationalen Eishockeyszene

• In einer offenen Brief haben die Verantwortlichen der Bietigheim Steelers ihren Spielern und dem Trainerteam um Headcoach Danny Naud das weitere Vertrauen ausgesprochen. Der DEL–Absteiger möchte unter allen Umständen den Abstieg in die Oberliga vermeiden und hofft auf den Zusammenhalt der Steelers–Familie, damit der Klassenerhalt mit dem verletzungsbedingt dezimierten Team gemeinsam geschafft werden kann.

• Die Kassel Huskies lassen in dieser Saison personell nichts unversucht um die ersehnte Meisterschaft mit dem dazu passenden Aufstieg in die DEL in die Tat umzusetzen. Der mit 15 Punkten Vorsprung führende Tabellenführer hat nun mit Daniel Weiß aus Bad Nauheim den nächsten Neuzugang präsentiert. Weiß, der in der letzten Saison aus Bietigheim zum anschließenden Vizemeister gestoßen ist, hat eine Woche zuvor seinen Vertrag in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst. Der ehemalige DEL–Spieler konnte in 38 Spielen 14 Punkte für die Roten Teufel aufs Scoreboard bringen.

• Simon Schütz, Verteidiger des ESV Kaufbeuren hat im Spiel gegen die Kassel Huskies nach einem überharten und unfairen Check im Nachgang zu seiner erhaltenen Spieldauerstrafe vom DEL2–Disziplinarausschuss eine weitere Spielsperre von drei Partien, sowie eine Geldstrafe erhalten. Die Kommission sah es als erwiesen an, dass Schütz seinen Gegenspieler Connor Korte rücksichtslos gecheckt und eine Verletzung in Kauf genommen hat.

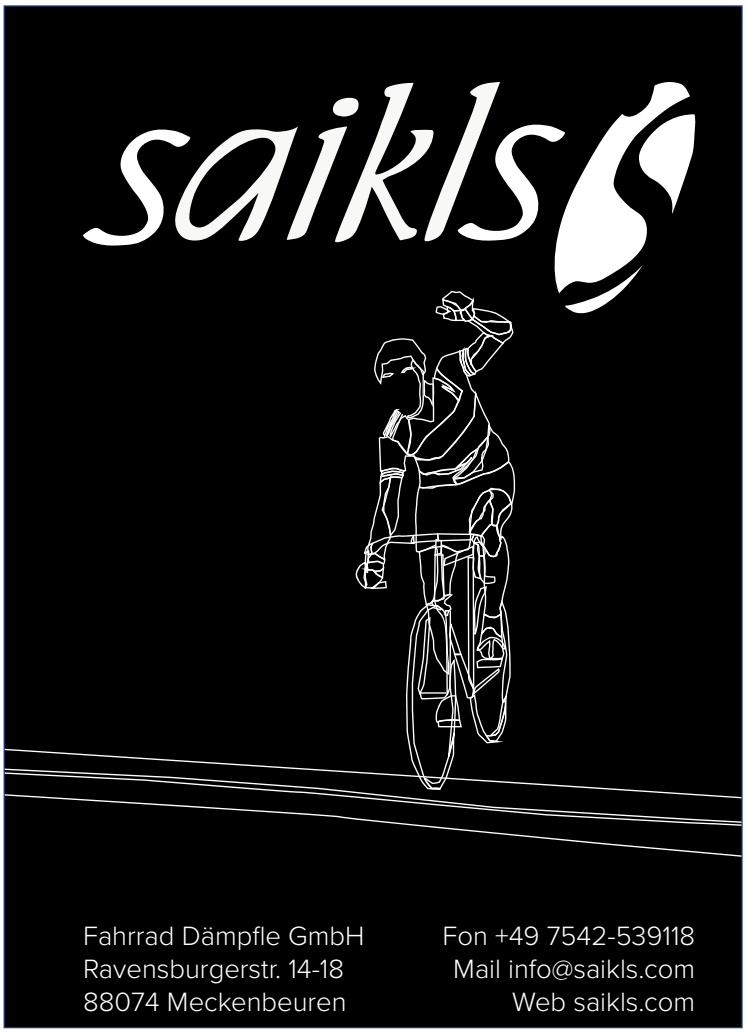
Hat bei einem schweren Los den Rückhalt des Managements: Danny Naud. Bild: Florian Dehn

• Da war selbst für den Silber–Medaillengewinner von Pyeongchang Danny aus den Birken nichts zu machen. Der Silber–Goalie stand im DEL2–Derby gegen die Eispiraten Crimmitschau im Tor der Dresdner Eislöwen, die sich trotz eines deutlichen Schuss–Übergewichts 2:3 geschlagen geben mussten. Die Statistik zeigt: Die Dresdner Eislöwen haben eine Menge gemacht, um das Derby gegen die Eispiraten Crimmitschau zu gewinnen. 34:14 Torschüsse stehen in den Büchern, davon 17:1 allein im letzten Drittel, dennoch gingen die drei Punkte nach Westsachsen.

• Die Heimspielstätte der Eisbären Berlin erhält einen neuen Namen. Ab dem 22. März 2024 heißt die Mercedes–Benz Arena offiziell Uber Arena. Dies ist das Ergebnis einer neuen langfristigen Partnerschaft zwischen Uber und der Anschutz Entertainment Group.

• Die Blue Devils Weiden, unangefochtener Spitzenreiter in der Oberliga Süd kassierten gegen die Heilbronner Falken ihre erste Heimniederlage. Mit 2:5 musste Weiden gegen die seit nunmehr 15 Spielen ungeschlagenen Unterländer das Eis räumen. Die Weidener haben nach 36 Spielen ein Torverhältnis von 200:88. Neu im Team ist seit kurzem im übrigen James Bettauer, den die oberschwäbischen Eishockeyfans aus seiner Zeit bei den Towerstars aus der Saison 2021/22 kennen. Nach seiner Zeit in Ravensburg ging er zu den Hannover Scorpions in die Oberliga Nord.

Markus Helmle



EVR U17 IST AUF MEISTER- UND AUFSTIEGSKURS

Informationen und Ausblick auf das Wochenende des EV Ravensburg

Nach dem 5:3 in Selb liegt die U 17 des EVR auf Meister– und Aufstiegskurs. Ungeschlagen steht das Team nach elf Spielen an der Tabellenspitze. Noch wichtiger ist, dass das Team von den drei ernsthaften Konkurrenten den EV Weiden und den VER Selb bereits zwei Mal geschlagen hat und auch beim EHC Klostersee bereits erfolgreich war. Am 10. Februar kommt der EHC Klostersee zum Rückspiel in die CHG–Arena. Dann könnten Trainer Stephan Jürgens und seine Cracks auch rechnerisch alles klar machen. An diesem Wochenende können sie sich ruhig zurücklehnen. Selb, Weiden und Klostersee treten in zwei Spielen jeweils gegeneinander an. Wer nimmt wem die Punkte weg? Vielleicht erleben die Ravensburger aus der Zuschauerwarte, wie sich ihre Position nochmals verbessert.

Reichlich Grund zum Jubeln gibt es bei der U17 des EVR. Bild: EVR/S. Hofmann

Hart ran muss dagegen erneut das Landesligateam am Freitag um 20 Uhr in Pfronten. Dass die Allgäuer keinesfalls im Schongang auflaufen, hat man in Ravensburg bereits gesehen. Der EVR hat am vergangenen Wochenende die drei notwendigen Punkte gegen Lechbruck geholt. Ottobrunn hat Fürstenfeldbruck geschlagen – was bedeutet, dass sich die Ottobrunner dem EVR nun unmittelbar an die Fersen gehefftet haben. Andererseits ist das Risiko gesunken, den begehrten Platz acht doch an Fürstenfeldbruck zu verlieren.

Nach dem 4:0 gegen Verfolger Freiburg ist die U 15 des EVR ernsthafter Anwärter auf Platz 1 in der Platzierungsrunde. An diesem Samstag um 12 Uhr kommt der Tabellenfünfte HC Landsberg.

Die Junioren empfangen am Samstag um 17 Uhr den EHC Klostersee und damit eine der Mannschaften, die für die Play–offs in der DNL III noch zugelassen sind. Die U 11 hat am Sonntag um 12 Uhr Landsberg zu Gast.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:
EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan, Daniel Heinrizi

Produktion:
Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:
Markus Helmle, Winfried Leiprecht
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:
Raphael Kapzan
Tel. 0751 – 35 90 17 – 0
info@towerstars.de

Druck:
Druckzentrum Südwest GmbH
Villingen–Schwenningen
in Kooperation mit der Schwäbischen Zeitung.